

Wie kleine Blasen Plastik aus dem Meer entfernen

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?

Bevor du das Video anschaust, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Vervollständige die Sätze. Mehrere Antworten können richtig sein. Du kannst auch ein Wörterbuch benutzen.

1. Eine besonders kleine Blase bezeichnet man auch als ...
 - a) Luftblase.
 - b) winziges Bläschen.
 - c) Mikroblase.
 - d) punktuelle Blase.

2. Kleine Teilchen können sich an einer Oberfläche ...
 - a) anlagern.
 - b) ansammeln.
 - c) angezogen fühlen.
 - d) lösen.

3. Wenn ein völlig neues Produkt entwickelt wird, ...
 - a) ist es noch nicht auf dem Markt.
 - b) werden Versuche damit gemacht.
 - c) muss man es entsorgen.
 - d) braucht man eine Finanzierung.

4. Wenn etwas noch nicht so funktioniert, wie es soll, gibt es ...
 - a) Prinzipien.
 - b) Probleme.
 - c) Herausforderungen.
 - d) Erfolge.

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) viele kleine Teilchen, die im Meer schwimmen.
- b) einen Strand, auf dem viel Müll herumliegt.
- c) einen Schwarm Fische unter Wasser.
- d) jemanden, der aus einer Plastikflasche Wasser trinkt.
- e) eine Anlage in einem Labor, durch die sprudelndes Wasser geleitet wird.
- f) einen Staubsaugerroboter.
- g) Nahaufnahmen von Luftblasen und kleinen Plastikteilchen.
- h) Satellitenbilder einer Küste.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Bei der Mikroblasen-Technik von Roland Damann wird das Mikroplastik ...
 - a) unter Wasser in seine Bestandteile aufgelöst.
 - b) an die Wasseroberfläche befördert.
 - c) flüssig gemacht.

2. Die Idee, mit Mikroblasen das Wasser zu reinigen, ...
 - a) kam Damann bei sich zu Hause.
 - b) hat Damann als Erster gehabt.
 - c) wurde zunächst in einem Teich getestet.

3. Die neue Technik funktioniert, weil ...
 - a) Plastik gut an Luftblasen kleben bleibt.
 - b) Plastik hydrophob ist, also sich nicht gerne mit Wasser verbindet.
 - c) den Luftblasen chemische Zusätze beigefügt werden.

4. Problematisch an der neuen Technik ist, dass ...
 - a) niemand sie finanzieren möchte.
 - b) sie sehr viel Energie verbraucht.
 - c) winzige Lebewesen zusammen mit dem Plastik entfernt werden können.

5. Zum Einsatz kommen sollen die Mikroblasen ...
 - a) dort, wo stark verschmutzte Flüsse sich dem Meer nähern.
 - b) auf den Böden tiefer Ozeane.
 - c) nur in Europa.

4. Kennst du die Wörter?

Wähl für jede Lücke das richtige Adverb aus.

1. Die Mikroblasen-Technik wird vorerst nur _____ eingesetzt, weil sie bisher sehr teuer ist und einige Risiken mit sich bringt.
2. Doch wenn diese Probleme gelöst sind, könnte Roland Damanns Idee bald auch _____ verkauft werden.
3. Die neue Technik kann Plastik fast _____ aus dem Meer entfernen.
4. Damann kann sie als ihr Entwickler _____ in Europa anbieten, denn andere Anbieter gibt es bisher nicht.
5. Damann hat _____ die Lösung für ein großes Umweltproblem gefunden.

- | | | |
|------------------|--------------|--------------|
| a) exklusiv | b) global | c) punktuell |
| d) rückstandslos | e) womöglich | |

5. Wie lauten die Verben?

Welches Wort passt? Wähl aus.

In unseren Ozeanen _____ (sammelt/zieht) sich immer mehr Mikroplastik an, worunter die ganze Natur leidet. Diesen menschengemachten Abfall zu _____ (entsorgen/erzeugen), ist nicht leicht, weil die winzigen Teilchen kaum zu _____ (finden/reinigen) sind. Doch Roland Damann, der Mikroblasen _____ (einsetzt/reift) und sie unter Wasser _____ (ausgehen/austreten) lässt, ist in Modellversuchen damit erfolgreich gewesen. Nun braucht er für sein Projekt Geld. Zum Glück _____ (unternimmt/übernimmt) der Staat dieses Problem bis zur Marktreife der neuen Technik.

Autor: Philipp Reichert